DOKUMENTATIONSBOGEN

Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule

Bitte die Datei wie folgt benennen: „Schulname_USE-Dokumentation_Sj.pdf“

Name der Schule/Schulform: _____

Homepage: _____

Anzahl der Lehrkräfte: _____ Anzahl der Schülerinnen/Schüler: _____

Ansprechperson: _____

E-Mail: _____

Mitglieder der Umweltgruppe: _____

☐ Die Schulleitung hat die Dokumentation inklusive Anhang zum Programm USE/INS-Schule gelesen und ist mit dem Einreichen einverstanden.

☐ Ich bin darüber informiert, dass Anhänge für die Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Internetauftritt, Newsletter) des Referats Umwelterziehung und Klimaschutz genutzt werden dürfen. Bei Fotos ist der Name des Fotografen angegeben.

Anzahl der Anhänge: _____

Datum: _____

ERREICHTE FORTSCHRITTE

A) Leitbild

Wie ist BNE und/oder das Umweltengagement Ihrer Schule im Leitbild verankert?

B) Schulmanagement

Wie haben sich die Schulleitung sowie autorisierte Gremien wie Planungsgruppen bei der Bearbeitung der beiden Projekte engagiert und deren Umsetzungen befördert?

C) Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter / Fortbildung

Wie wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (pädagogisches Kollegium, Hausmeister, Hort-, Küchen- und Büromitarbeitende) bei der Bearbeitung bzw. Umsetzung der beiden Projekte einbezogen? An welchen Fortbildungsmaßnahmen haben sie teilgenommen?

1. THEMENFELD

Titel des Projekts

Neuer Ist-Zustand, der durch das Projekt erreicht wurde

☐ Dies ist eine Weiterentwicklung des Projekts (Projekttitel / Jahr der Durchführung):

Das sind die Unterschiede / die Weiterentwicklung zum vorhergehenden Projekt:

Erreichte Fortschritte in folgenden Qualitätsbereichen

1. Schulleben / Partizipation

Wie sind die Mitglieder der Schulgemeinschaft durch die Bearbeitung bzw. Umsetzung des Projekts eingebunden worden? Wurde das Schulleben gefördert (z. B. durch Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, durch die Einbeziehung in Entscheidungsprozesse, durch die Überarbeitung der Hausordnung)?

2. Ressourcen

Inwieweit ist durch die Bearbeitung bzw. Umsetzung des Projekts ein verantwortungsbewusster Umgang mit den Ressourcen (z. B. Biotope, Artenvielfalt, Flächennutzung) gefördert worden? Inwieweit sind Ressourcen (z. B. Wasser, Energie, Rohstoffe, Materialien) eingespart worden?

3. Unterricht

Wie ist das Themenfeld im Unterricht bearbeitet bzw. umgesetzt worden (Klassenstufe, Aktivitäten, Methoden, Zeitraum)?

4. Kompetenzen

Welche Kompetenzen (Erkennen, Bewerten, Handeln) haben die Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung bzw. Umsetzung des Projekts erworben?

5. Kooperationsbeziehungen

Welche schulischen und / oder außerschulischen Kooperationen sind Sie eingegangen?
Welche Partner haben mitgewirkt?

2. THEMENFELD

Wir haben das folgende **Jahresthema** der DGU gewählt:

Titel des Projekts (NICHT JAHRESTHEMA DER DGU)

Neuer Ist-Zustand, der durch das Projekt erreicht wurde

☐ Dies ist eine Weiterentwicklung des Projekts (Projekttitel / Jahr der Durchführung):

Das sind die Unterschiede / die Weiterentwicklung zum vorhergehenden Projekt:

Erreichte Fortschritte in folgenden Qualitätsbereichen

1. Schulleben / Partizipation

Wie sind die Mitglieder der Schulgemeinschaft durch die Bearbeitung bzw. Umsetzung des Projekts eingebunden worden? Wurde das Schulleben gefördert (z. B. durch Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, durch die Einbeziehung in Entscheidungsprozesse, durch die Überarbeitung der Hausordnung)?

2. Ressourcen

Inwieweit ist durch die Bearbeitung bzw. Umsetzung des Projekts ein verantwortungsbewusster Umgang mit den Ressourcen (z. B. Biotope, Artenvielfalt, Flächennutzung) gefördert worden?
Inwieweit sind Ressourcen (z. B. Wasser, Energie, Rohstoffe, Materialien) eingespart worden?

3. Unterricht

Wie ist das Themenfeld im Unterricht bearbeitet bzw. umgesetzt worden (Klassenstufe, Aktivitäten, Methoden, Zeitraum)?

4. Kompetenzen

Welche Kompetenzen (Erkennen, Bewerten, Handeln) haben die Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung bzw. Umsetzung des Projekts erworben?

5. Kooperationsbeziehungen

Welche schulischen und/oder außerschulischen Kooperationen sind Sie eingegangen?
Welche Partner haben mitgewirkt?